



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 16.10.2020

Antrag: Maßnahmenpaket zur Beschleunigung der Buslinie 153 im Abschnitt Dachauer Straße – Nymphenburger Straße

Der BA 3 bittet die Landeshauptstadt München (LHM) folgende Maßnahmen zur Beschleunigung der Buslinie 153 umzusetzen:

1. Verbreiterung des Einmündungsbereichs Dachauer / Lothstraße wie im Maßnahmenbündel vorgeschlagen;
2. Ausweisung der Lothstraße als Vorfahrtstraße an den Einmündungen / Kreuzungen Gaigl-, Linprun- und Thorwaldsenstraße;
3. Langfristig: Versetzung der Lichtsignalanlage (LSA) Nymphenburger / Adamstraße an die Einmündung Lothstraße. Diese soll dann mit Vorrang für den Bus in Kombination mit der LSA Maillinger- / Nymphenburger Straße geschaltet werden.

Auf den im Maßnahmenbündel der LHM geplanten Parkplatzenfall von 30-40 Stellplätzen ist zu verzichten.

Begründung

In der Sitzung des BA 3 am 14. Oktober 2020 lehnte dieser das von der LHM vorgelegte „Maßnahmenbündel Busbeschleunigung“ mehrheitlich ab, da es keine Einigung über den Parkplatzenfall in der Lothstraße gab. Die Verbreiterung an der Einmündung Dachauer Straße wird nach Ansicht des BA 3 aber definitiv zu einer Verbesserung sowohl für den Bus als auch für den Radverkehr führen.

Daneben muss der Bus an den unter 2. genannten Einmündungen / Kreuzungen noch immer die Regelung „rechts-vor-links“ beachten. Eigentlich war in der ursprünglichen Planung bereits angedacht, die Lothstraße hier zur vorfahrtberechtigten Straße umzuwidmen. Einzig an der Einmündung Kreittmayrstraße ist dies schon umgesetzt. Dies sollte nun zügig vervollständigt werden und würde zudem zu einer Verflüssigung des Radverkehrs führen.

Nach Mehrheitsmeinung des BA 3 ist auf den Entfall von Parkplätzen zwischen Linprun- und Nymphenburger Straße unbedingt zu verzichten. Zum einen besteht im beschriebenen Straßenabschnitt kein Zweirichtungsverkehr, der Bus hat somit ausreichend Platz für die Durchfahrt. Ab und zu kommt es bei entgegenkommenden Radverkehr zu Engpässen, die aber erfahrungsgemäß routiniert gemeistert werden. Zum Ausweichen stehen den Radelnden genügend Hauseinfahrten zur Verfügung.

Zum anderen hätte der Entfall der Parkplätze eine Erhöhung des ohnehin vorherrschenden Parkdrucks zur Folge. Die ansässige Wohnbevölkerung, die sich bereits in der letzten Wahlperiode wiederholt über den Mangel an Parkplätzen beschwerte und dennoch den

Entfall einiger Stellplätze für die Einrichtung des Busverkehrs inkl. der Haltestelle Gaiglstraße hinnehmen musste, wäre nun umso stärker auf die Anmietung von Tiefgaragenstellplätzen angewiesen. Diese stehen in der besagten Gegend aber nicht in erforderlichem Umfang zur Verfügung und sind zudem überaus teuer in der Anmietung.

Des Weiteren würde die so verbreiterte Straße zum zu schnellen Fahren verleiten. Vor allem mit Blick auf den Kinderhort St. Benno zwischen Linprun- und Thorwaldsenstraße wäre dies ein unnötig geschaffenes und erhebliches Sicherheitsrisiko.

Nach Ansicht des BA 3 sollte die LSA an der Adamstraße an die Einmündung der Lothstraße spätestens dann versetzt werden, wenn sie turnusmäßig ausgetauscht wird. Dies stellt auch die vom BA 3 bevorzugte Variante bei der gewünschten Vervollständigung der Fahrradrouten Maillingerstraße – Lothstraße dar, wurde jedoch aufgrund des erforderlichen finanziellen und planerischen Aufwands nur als langfristig realisierbar eingestuft.

Antragsteller:
Felix Lang
Mathias Popp